

# TRAFO

## Referentinnen

Übersicht der Referentinnen als pdf-Download

### Prof. Dr. phil. Stephan Beetz

Stephan Beetz studierte Sozialarbeit/Sozialpädagogik in Potsdam und Soziologie an der TU Berlin. Er promovierte an der HU Berlin und arbeitete anschließend in der wissenschaftlichen Forschung und Beratung an verschiedenen universitären und außeruniversitären Einrichtungen (u. a. IfG Berlin, Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, HS Neubrandenburg, Thünen-Institut). Zudem war er lange in der Erwachsenenbildung tätig. Seit 2009 ist er Professor an der Fakultät Soziale Arbeit der Hochschule Mittweida mit den Arbeitsschwerpunkten: Ländliche Entwicklung, (Wohnungs-)Genossenschaften, Gemeinwesenarbeit, Jugendliche Lebenswelten.  
[www.sw.hs-mittweida.de/professuren/prof-dr-phil-stephan-beetz](http://www.sw.hs-mittweida.de/professuren/prof-dr-phil-stephan-beetz)

### Dr. Susanne Bosch

Susanne Bosch (\*1967) leitete von 2007 bis 2012 das Masterprogramm „Art in Public“ an der Ulster University in Belfast, Nordirland. Themen ihrer künstlerischen Arbeit sind Geld, Migration, Überleben, gesellschaftliche Visionen und Beteiligungsmodelle als Langzeitfragen im öffentlichen Raum. Formal benutzt Bosch in ihren oft international angesiedelten Projekten orts- und situationspezifische Ansätze, immer im Dialog mit den vor Ort Angesiedelten. Als Kunstforschende und Lehrende benutzt sie Formate des Art of Hosting sowie Dialogisches durch Sprechen, Schweigen, Zuhören, ferner Schreiben und Workshops/Wissenstransfer durch praktisches Tun. Von 2014 – 2018 ist sie die unabhängige Kunst-Forscherin im CAPP Projekt – Collaborative Arts Partnership Programme.  
[www.cappnetwork.com](http://www.cappnetwork.com) Konkretes unter: [www.susannebosch.de](http://www.susannebosch.de)

### Dr. Doreen Götzky

Doreen Götzky studierte Kulturwissenschaften & Ästhetische Praxis an der Universität Hildesheim mit den Schwerpunkten Bildende Kunst, Kulturmanagement, Kulturpolitik & BWL. Als langjährige Mitarbeiterin des Kulturbüros des Landkreises Hildesheim war sie unter anderem verantwortlich für die Umsetzung der Kulturentwicklungsplanung. Von 2006 – 2015 forschte sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Kulturpolitik der Universität Hildesheim zu den Schwerpunkten Kulturpolitik in ländlichen Räumen, Organisationsentwicklung von Kultureinrichtung und Kulturmanagement. Als Abteilungsleiterin im Landesverband Lippe, einer Art Stiftung mit Sitz in Lemgo, zeichnete sie sich bis 2017 für die verschiedenen verbandseigenen Kultureinrichtungen sowie für die Beteiligungen des

Veröffentlicht im Rahmen des Programms „TRAFO – Modelle für Kultur im Wandel“ auf [www.trafo-programm.de](http://www.trafo-programm.de)

Verbandes verantwortlich. Seit Juli 2017 ist sie Leiterin des Kreismuseums Peine.

## Micha Kranixfeld

Künstlerischer Leiter der Künstlerresidenz des LTT in Engstingen (Im Verschwinden erscheint es)Micha Kranixfeld (\*1988) studierte Kulturwissenschaften und Ästhetische Praxis in Hildesheim sowie Urban Design in Hamburg und Utrecht. Er ist Gründungsmitglied von Syndikat Gefährliche Liebschaften, Gast-Performer für die Frl. Wunder AG und hat eine Reihe studentischer Festivals mitorganisiert (u.a. transeuropa2012). Er beschäftigt sich mit Formaten des öffentlichen Nachdenkens und organisiert Diskurs-Programme und Konferenzen in experimentellen Formaten, u.a. an der HafenCity Universität Hamburg und der FH Dortmund. Er war resident researcher bei Tokyo Wonder Site (Japan, Tokio 2016) und Stipendiat im Programm Shared Spaces des internationalen Festivals Theaterformen (Hannover 2013).

## Prof. Ton Matton

Ton Matton (\*1964) ist ein niederländischer Stadtplaner und Designer. Er arbeitet in den Bereichen Stadtplanung, Architektur, Ökologie und Kunst im Öffentlichen Raum. 2001 gründete er MattonOffice zunächst in einem mobilen Bürowagen in Rotterdam, anschließend in einer ehemaligen DDR Grundschule in Wendorf bei Schwerin. Matton war Gastprofessor für Kunst, Architektur und Design an der Kunstakademie Hamburg und für Performativen Urbanismus an der TU München. Seit 2015 unterrichtet er an der Fakultät für Raum&Design Strategien der Kunstuniversität Linz. Gemeinsam mit seinen Studierenden entwickelt er künstlerische Interventionen in kleinen Dörfern und Gemeinden, unter anderem in Gottsbüren bei Kassel und auf dem Festival der Regionen in Marchtrenk, Österreich.  
[www.mattonoffice.org](http://www.mattonoffice.org)

## Franz Xaver Ott

Franz Xaver Ott (\*1962), Staatlich geprüfter Wirtschaftsassistent, Staatlich anerkannter Erzieher, Dipl. Sozialpädagoge (FH), 1979 – 1984 Schauspieler am Naturtheater Hayingen unter der Leitung von Martin Schleker, seit 1986 Schauspieler, Regisseur und Dramaturg am Theater Lindenhof. Ott ist Autor von 14 abendfüllenden Theaterstücken. Für seine Stücke „Hoimetaberau“ und „Die letzten Sautage“ wurde er mit dem Volkstückpreis des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet.

## Antje Schiffers

Veröffentlicht im Rahmen des Programms „TRAFO – Modelle für Kultur im Wandel“ auf [www.trafo-programm.de](http://www.trafo-programm.de)

Antje Schiffers (\*1967 in Heiligendorf) war Blumenzeichnerin in Mexiko, Wandermalerin in Italien, in Russland, Kasachstan, Kirgistan und Usbekistan, Werkskünstlerin in der Reifenindustrie, bei Siemens und der BASF, Botschafterin und Korrespondentin in Osteuropa. Sie organisiert Tauschgeschäfte mit Landwirten wie mit Unternehmensberatern. Seit 2003 arbeitete sie mit Kathrin Böhm (GB) und Wapke Feenstra (NL) als Künstlerinitiative Myvillages, zum Beispiel Bibliobox, International Village Shop, International Village Show und Vorratskammer. Ausstellungen u.a. in der Secession, Wien; Sprengel Museum, Hannover; Galerie für Zeitgenössische Kunst, Leipzig; TENT, Rotterdam; Frieze und Tate Britain, London; CAAC, Sevilla; MUSAC, León; Museum Ludwig, Budapest; Museum Morsbroich, Leverkusen; Skirball Museum, Los Angeles; Haus der Kulturen der Welt und Hamburger Bahnhof, Berlin.  
[www.antjeschiffers.de](http://www.antjeschiffers.de)

## Christoph Schröder

Christoph Schröder (\*1973) studierte Literaturwissenschaft und Philosophie in Mainz und lebt als freier Autor und Kritiker in Frankfurt am Main. Er arbeitet u.a. für die Süddeutsche Zeitung, die Zeit, den Deutschlandfunk und den SWR. Seit 2007 Dozent für Literaturkritik im Studiengang Buch- und Medien-praxis an der Goethe-Universität Frankfurt.  
[www.zeit.de/autoren/S/Christoph\\_Schroeder/index.xml](http://www.zeit.de/autoren/S/Christoph_Schroeder/index.xml)